

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 41 (2014)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Volk wird Klarheit schaffen müssen

RUND UM DIE WELT GRASSIERT DAS FUSSBALLFIEBER. Viele Millionen schauen gespannt nach Brasilien, wo am 13. Juli das Finalspiel der Fussball-Weltmeisterschaft stattfindet. Seinen letzten grossen Auftritt an dieser WM hat Trainer Ottmar Hitzfeld als Coach des Schweizer National-Teams. Ein Team, das, wie wir feststellen konnten, zum grossen Teil aus Auslandschweizern besteht. Von den 23 Spielern leben 16 im Ausland – in welchen Ländern, können Sie der Illustration auf der Titelseite entnehmen. Zum Abschied von Hitzfeld bringen wir in der Rubrik Sport ab Seite 22 ein Porträt des Mannes, der zu den erfolgreichsten Fussball-Trainern der Welt zählt und trotzdem stets von Zweifeln und Ängsten begleitet wird.

Viel Unsicherheit und viele Befürchtungen gibt es in der Schweiz derzeit bezüglich der Einwanderungspolitik. Nach dem Ja zur «Initiative gegen Masseneinwanderung» im Februar zeigt sich nun immer deutlicher, wie sehr die in der SVP-Initiative enthaltenen Forderungen zur Beschränkung der Einwanderung unsere Beziehungen zum Ausland belasten. Der Bundesrat versucht fieberhaft und unerschütterlich, das Verhältnis zur Europäischen Union neu zu regeln. Doch die bilateralen Verträge mit der EU können, wie Aussenminister Didier Burkhalter Anfang Mai erklärte, nicht einfach angepasst werden. Das Stimmvolk werde deshalb sehr bald an die Urne gerufen, um zu entscheiden, ob es die Abschottung wolle oder ob die Schweiz den bilateralen Weg weitergehen soll.

Bevor es jedoch so weit ist, werden wir ein weiteres Mal über Zuwanderungsbeschränkungen abstimmen müssen – die so genannte Ecopop-Initiative kommt voraussichtlich noch in diesem Jahr zur Abstimmung. Dieses Volksbegehren könnte für die Auslandschweizer von besonderer Bedeutung sein. Denn die aus ökologischen Kreisen lancierte Initiative verlangt eine strikte Beschränkung der jährlichen Zuwanderungen auf 0,2 Prozent der Wohnbevölkerung, das sind bei der heutigen Schweizer Bevölkerung rund 16 000 Personen pro Jahr. In der Praxis würde dies bedeuten: Auch Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer können, ist dieses Kontingent erreicht, nicht mehr in ihre Heimat zurückkehren. Mehr zu den Leuten, die hinter diesem Volksbegehren stehen, und zum politischen Seilziehen um die Zuwanderungen in unserem Schwerpunkt ab Seite 8.

Und schliesslich müssen wir uns von unserem Kollegen Alain Wey verabschieden. Während zehn Jahren war er Mitglied der Redaktion der «Schweizer Revue», nun will er sich neuen Aufgaben zuwenden. Mit seinem besonderen Interesse für die Berge, mit seiner Affinität zur Kulturszene und seinem besonderen Zugang zur Sportwelt hat er manch überraschenden Beitrag für die «Schweizer Revue» geschrieben und einen grossen Beitrag zur Vielfalt bei den Themen geleistet. Wir danken Alain Wey ganz herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm viel Erfolg bei den neuen Aufgaben. Als neuen Kollegen in der Redaktion begrüssen können wir Stéphane Herzog, einen Journalisten aus Genf mit Erfahrung in verschiedenen Medien.

BARBARA ENGEL

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 40. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtausgabe von rund 400 000 Exemplaren (davon Online-Versand: 140 000). Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. Die Auftraggeber von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwangsläufig der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin. ■ REDAKTION: Barbara Engel (BE), Chefredaktorin; Marc Lettau (MUL); Jürg Müller (JM); Alain Wey (AW); Peter Zimmerli (PZ), Auslandschweizerbeziehungen EDA, 3003 Bern, verantwortlich für «Aus dem Bundeshaus». Übersetzung: CLS Communication AG ■ GESTALTUNG: Herzog Design, Zürich ■ POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz. Tel. +41 31 356 6110, Fax +41 31 356 6101, PC 30-6768-9. ■ E-MAIL: revue@aso.ch ■ DRUCK: Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen. ■ Alle bei einer Schweizer Vertretung immatrikulierten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. www.revue.ch ■ Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 22. 4. 2014 ■ ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern.

4 Briefkasten

Gelesen: Das aufregende Leben des Alexandre Yersin

Gesehen: Neue und alte Schnittbilder

Jetzt kommt Ecopop – neue Volksinitiative zur Zuwanderung

Das Volk sagt Nein zu neuen Kampfjets

Bundesrat Alain Berset plant die grosse Rentenreform

Regionalseiten

Expedition ins Glück –Ausstellung im Landesmuseum zur «Belle Époque»

Nationaltrainer Hitzfeld: Zwischen Siegesdurst und Versagensängsten

Literaturserie: Philippe Jaccottet

ASO-Informationen

Aus dem Bundeshaus

Echo

Titelbild: Illustration von Wieslaw Smetek zur Schweizer Fussball-Nationalmannschaft



gedruckt in der
schweiz